

Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 8. Juni 1852.

Oberamtsgericht Nagold. Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Santsache ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in nächster Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse, Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johann Georg Kentscher, Schildmüller von Simmersfeld,
Montag den 12. Juli d. J.,
Morgens 8 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Simmersfeld.
Den 7. Juni 1852.
Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold. Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse, Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

1) Johann Georg Duhl, Bäcker von Enzthal,

Donnerstag den 17. Juni 1852,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Enzthal;
2) weiland Jakob Friedrich Herter, Küfer von Wildberg,
Dienstag den 22. Juni 1852,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Wildberg.
Den 15. Mai 1852.

K. Oberamtsgericht. v. Rom.

Forstamt Altenstaig.

Revier Grömbach.

Solz-Verkauf.

Aus den nachgenannten Staatswaldungen sind folgende Materialvorräthe zur Versteigerung am

Donnerstag, Freitag und Samstag dem 18., 19. und 20. d. M., bestimmt:

- 1) im Thalheimer Feld:
2156 Stämme tannenes Langholz,
489 Stücke tannene Säglöße,
301³/₄ Klafter tannene Scheiter,
213³/₄ Klafter tannene Prügel,
20¹/₂ Klafter Reiffachprügel,
1¹/₂ Klafter eichene Prügel;

2) Scheidholz

in den Distrikten Edelweiler Halde, Herrgottsbühl, Madwiesenbuckel, Altgehäu, Heidelbergfall, Reimengrubenwald und Gehwinkel:

- 506 Stämme tannenes Langholz,
- 226 Stücke tannene Säglöße,
- 4 Klafter buchene Scheiter,
- 1 Klafter buchene Prügel,
- 55¹/₂ Klafter tannene Scheiter,
- 48¹/₂ Klafter tannene Prügel.

Am ersten Tage, an welchem ausschließlich Lang- und Klobholz vorkommt, versammelt man sich

Morgens 9 Uhr

im Thalheimer Feld, im sog. alten Steigle, oberhalb der Schernbacher Sägmühle, an den beiden andern Tagen um die gleiche Stunde daselbst bei der Saatschule.

Altenstaig, den 5. Juni 1852.

K. Forstamt. Grüninger.

Amtsnotariat Altenstaig.

Ueberberg.

Gerichtsbezirks Nagold.

Aussergerichtliche Schulden- Erledigung.

Die Schuldsache des † Adam Eheurer, früheren Fleckenschützen von Ueberberg ist zu Folge oberamtgerichtlichen Auftrags aussergerichtlich zu erledigen.

Alle diejenigen, welche nun an zc. Eheurer aus irgend einem Rechts-Grunde Anspruch zu machen haben, so wie dessen Bürgen, werden daher hiemit aufgefordert, am

Dienstag dem 22. Juni d. J.,
Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Ueberberg entweder in Person oder durch hinlänglich legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen unter Vorlegung der Original-Schulddokumente oder sonstiger Urkunden anzubringen, und sich über Vergleichs-Vorschläge zu erklären.

Von den nicht erscheinenden bekannten Gläubigern wird angenommen, sie treten der Erklärung der Mehrzahl der anwesenden Gläubiger ihrer Klasse bei.

Den 29. Mai 1852.

K. Amtsnotariat Altenstaig.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Ebhäusen.

Gerichtsbezirks Nagold.

Aussergerichtliche Schulden- Erledigung.

Die Schuldsache der † Wittwe des Christian Kempf, gew. Schützen von Ebhausen, ist zu Folge oberamtgerichtlichen Auftrags außergerichtlich zu erledigen.

Alle diejenigen, welche nun an die zc. Kempf aus irgend einem Rechts-Grunde Anspruch zu machen haben, so wie deren Bürgen, werden daher hiemit aufgefordert, am

Mittwoch dem 23. Juni d. J.,
Morgens 8 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Ebhausen ent-
weder in Person oder durch hinläng-
lich legitimirte und instruirte Bevoll-
mächtigte zu erscheinen, ihre Forde-
rungen unter Vorlegung der Original-
Schulddokumente oder sonstiger
Urkunden anzubringen, und sich über
Vergleichs-Vorschläge zu erklären.

Von den nicht erscheinenden bekann-
ten Gläubigern wird angenommen,
sie treten der Erklärung der Mehr-
zahl der anwesenden Gläubiger ihrer
Klasse bei. Den 29. Mai 1852.

Königl. Amtsnotariat.

Wullen.

Amtsnotariat Teinach.

Emberg,

Oberamts Calw.

Liegenschaftsverkauf

Aus der Sanntmasse des alt Ulrich
Nottacker zu
Emberg kommt
dessen Liegen-
schaft, bestehend

in
einem Wohnhaus mit Scheuer und
Hofraum,

1 Morgen 3 Viertel

Wurz-, Baum-

und Grasgarten,

11 Morgen 1 Viertel

Acker,

4 Morgen 1/2 Viertel Wiesen und

5 Morgen 1/2 Viertel

Wald,

am

Donnerstag dem 24. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Emberg letzt-
mals zum Verkauf, und wird dem-
jenigen, welcher bis 4 Uhr das höchste
Anbot macht, unbedingt zugeschlagen.

Auswärtige Kaufsliebhaber haben
sich mit Zahlungsfähigkeitszeugnissen
zu versehen.

Teinach, den 2. Juni 1852.

Königliches Amtsnotariat.

E. F. Kerler.

Amtsnotariat Wildberg.

Wildberg.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Sanntmasse des Job. Mich.
Rathfelder hier
wird dessen Liegenschaft, bestehend in

Der Hälfte an einem
zweifloßigen Wohn-
hause und

circa 3 Morgen Acker, am

Mittwoch dem 30. Juni,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Wildberg im
öffentlichen Aufstreich verkauft.

Wildberg, den 21. Mai 1852.

Königliches Amtsnotariat.

M a s e r.

Amtsnotariat Wildberg.

Wildberg.

Liegenschaftsverkauf.

Aus der Sanntmasse des Jakob Fr.

Herter, Küfers hier,

kommt dessen Liegenschaft, bestehend in:

Einem einfloßigen Wohnhause mit

Scheuer, einer Küferwerk-

stätte mit einge-

richteter Braant-

weimbrennerei und ei-

ner besonderen Stallung,

1 Morgen Garten, ungesähr

4 Morgen Acker und

1 1/2 Morgen Wiesen,

am Montag dem 21. Juni d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Wildberg im

öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.

Wildberg, den 21. Mai 1852.

Königliches Amtsnotariat.

M a s e r.

Enzthal,

Oberamtsgerichts Nagold.

Gebäude- und Liegenschafts- Verkauf.

Im Wege der Exekution wird am

Dienstag dem 29. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

dem Hlöher Mich. Fr. Bäl-

ner in Parcelle Gumpel-

scheuer sein

dieselbst befindliches hal-

bes Wohnhaus nebst

Garten beim Haus

verkauft werden.

Liebhaber werden zu diesem Ver-

kauf höflich eingeladen.

Am 27. Mai 1852.

Schultheißenamt.

Erhard.

Nachricht für Auswanderer nach Amerika.

Die Postschiffe neuer Linie, in Verbindung mit gekupferten Dreimastern
erster Klasse, welche durch die Herren J. Barbe und Morisse in Havre

verwaltet und durch Herrn C. E. Seelig in Heils-
bronn als Haupt-Agenten vertreten sind, fahren das

ganze Jahr hindurch am 9., 19. und 29. jeden Monats
von Havre nach New-York und können Afforde mit Unterzeichnetem

abgeschlossen werden. Die Uebersfahrtspreise sind für den Monat Juni
sehr ermäßigt und es werden Auswanderer hierauf noch besonders auf-

merksam gemacht.
Von Mannheim bis Havre werden die Auswanderer von einem zuver-

lässigen Kondukteur begleitet.

Der legitimirte Bezirks-Agent:

J. C. Pfeleiderer in Nagold.

Pfalzgrafenweiler.

Bitte um milde Gaben.

Die ganz arme Filialgemeinde Edel-

weiler hat am 25. vorigen Monats
das Unglück gehabt, daß durch ein

bestiges Gewitter mit Hagelschlag und
Ueberschwemmung fast die ganze Mar-

kung zu Grunde gerichtet wurde. Die
Winterfrüchte sind zu Boden geschla-

gen; die Kartoffeln weggeschwemmt;
die Wiesen mit Schutt und Steinen

überdeckt. Schon bisher wurde die
Gemeinde durch eine Suppenanstalt

unterstützt, jetzt aber ist auch noch die
einzige Hoffnung auf die Erndte zer-

stört. Die Gemeinde selbst kann sich
nicht helfen, darum bitten wir in

ihrem Namen um Gaben der Barm-
herzigkeit.
Den 3. Juni 1852.

Der Pfarrgemeinderath.

In dessen Namen: Pfarrer Speibel.

Unterjettingen,

Oberamts Herrenberg.

Fabrniß-, Küferhandwerks- zeug- und Werkholz-Verkauf.

Ich bin gesonnen, am
Donnerstag dem 10. Juni d. J.,

Morgens 8 Uhr,
in meiner
Wohnung

einen Fabr-
nißverkauf
abzuhalten,

wobei vorkommt:
Fabrniß-Gegenstände jeder Art, no-

mentlich viel Schreinwerk, ein
vollständiger und guter Küfer-

handwerkszeug, so wie auch dür-
res Handwerksholz,

wozu ich die Liebhaber mit dem Bea-
merken einlade, daß die Gegenstände

jeden Tag eingesehen werden können,
und baare Bezahlung als Bedingung

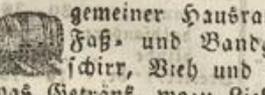
gestellt wird. Den 5. Juni 1852.
Johann Konrad Kirn,
Küfermeister.

Rohrdorf, Oberamts Nagold, Langholz-Verkauf.
 Die Gemeinde hat 150 Stücke Langholz, vom 60er abwärts, zu verkaufen. Der Verkaufstag findet am Montag dem 14. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause statt, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.
 Den 2. Juni 1852.
 Aus Auftrag des Gemeinderaths: Schultzeiß Seeger.

Ruppington, Oberamts Herrenberg, Eichen-Verkauf.
 Die hiesige Gemeinde beabsichtigt, am 12. Juni 1852, Vormittags 10 Uhr, in ihrem Gemeindevald ungefähr 40 Stücke Eichen, von 20 bis 45 Schuh Länge und 14 bis 25 Zoll mittlerem Durchmesser, im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden zu verkaufen, wozu die Liebhaber unter dem Anfügen eingeladen werden, daß baare Bezahlung angedungen wird.
 Den 3. Juni 1852.
 Schultzeißen-Amt. Widmaier.

Sulz, Oberamts Nagold, Fabrik-Verkauf.
 In der Gantschke des entwichenen Bierbrauers Johannes Proß von hier wird die vorhandene Fabrik am Samstag dem 12. d. Mts., von Morgens 8 Uhr an, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, und zwar kommt zum Verkauf:
 Mannskleider, Küchengeräth, Glas, Schreibwerk, gemeiner Hausrath, Faß- und Bandgeschirr, Vieh und etwas Getränk, wozu Liebhaber eingeladen werden.
 Den 1. Juni 1852.
 Schultzeißenamt. Dürr.

Nagold, Schöne Milchschweine
 sind um billigen Preis zu haben bei Bäcker Burkhardt.



Nagold, Auswanderer
 zeige ich an, daß die Preise noch weiter herabgesetzt wurden, sie betragen
 erwachsene Personen . . . 48 fl.,
 Kinder bis zu 12 Jahren 36 fl.,
 mit vollständiger Kost aber für erwachsene Personen . . . 66 fl.,
 Kinder von 8—12 Jahren 50 fl.,
 Kinder von 1—8 Jahren 45 fl.
 Die Uebernahme findet in Mannheim statt, und ist unter obiger Summe auch das Kopfgeld in Amerika begriffen.
 Näheres sagt recht gerne
 G. Zaiser.

Nagold, Neues Gebetbuch.
 Bei uns ist so eben erschienen:
Haus-Andachten
 oder
Morgen- und Abendgebete
 auf alle Tage in der Woche.
 Preis gebunden 15 fr.

Dieses Gebetbuch fehlte schon längst und wurde auf den Wunsch vieler Verehrer der häuslichen Andacht mit großer Schrift neu abgedruckt, damit auch schwächere Augen sich desselben bedienen können. Christliche Eltern oder Dienstherrschafien können ihren Kindern oder Diensthöten kein schöneres Geschenk in die Hände geben, als dieses. Um diesen Zweck zu erreichen, ist der Preis so billig gestellt worden.
 Buchhandlung von G. Zaiser.

Nagold, Einladung zur Subscription
 auf zwei äußerst billigen Monatschriften mit Bildern.
 In der Buchhandlung von G. Zaiser ist zu haben:

Der Familienfreund.

Eine Volkschrift für alle Stände.
 Jahrgang 1852.

In monatlichen Lieferungen von zwei Bogen gr. Quart und zwei höchst saubern Lithographien. Preis monatlich 9 Kr. Der zwölften Lieferung wird ein großes prachtvolles Prämienblatt, Royal-Format, gratis beigegeben.

Der Wanderer.

Eine echte Volkschrift.
 Jahrgang 1852.

In monatlichen Lieferungen von 1½ Bogen in Quart und zwei sehr saubern Lithographien. Preis monatlich 7 Kr. Der zwölften Lieferung wird ein großes prachtvolles Prämienblatt, Royal-Format, gratis beigegeben.

Probenummern von beiden Zeitschriften werden recht gerne zur Einsicht mitgetheilt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

Abschied.
 Meinen vielen lieben Freunden
 in Altenstaig Stadt, Dorf und
 Ueberberg sage ich auf diesem
 Wege meinen herzlichsten Dank
 für die Freundschaft die sie mir
 erwiesen haben, und versichere
 sie hiemit, daß ihr Andenken
 bei mir im Seegen bleibt durch
 die Liebe, die nimmer aufhört.
 Im. S. Wolder.

Waldorf,
 Oberamts Nagold.
**Gläubiger Ausruf wegen
 Auswanderung.**
 Alle diejenigen, welche an den hie-
 sigen Bürger Michael Walz, der
 früher verganget wurde, jetzt aber aus
 Gemeindemitteln nach Amerika aus-
 wandert, irgend etwas zu fordern
 hat, wolle seine Ansprüche
 binnen 10 Tagen
 bei der unterzeichneten Stelle geltend

machen, wobei übrigens zum Voraus
 bemerkt wird, daß Walz keine Zah-
 lungsmittel besitzt.
 Den 7. Juni 1852.
 Schultheißenamt.
 Gänfle.

Haiterbach.
Klavier feil.
 Ein in gutem Zustande
 befindliches Klavier ist um
 billigen Preis zu haben bei
 J. G. Prezinger.

N a g o l d.
 Unter Garantie, welches bei keinen derartigen Mitteln geleistet werden kann, und mehr
 als jede weitere Anpreisung sein wird, mit der Zusicherung einer äußerst schnellen Heilkraft.
Englische Patent-Leinwand

gegen jede Art
 Gicht, Rheumatismus, Gliederreißen, Kopfschmerz, Zahn- und Gesichtsschmerzen, Seiten-
 stechen, Ohrenbrausen, Augenfluß, Brust-, Rücken- und Kreuzschmerzen (Hexenschuß),
 Fußgicht, Rothlauf, Krampf, geschwollene Glieder u. s. w.
 Ueber die außerordentliche Wirksamkeit dieser Leinwand in allen rheumatischen Leiden braucht hier nichts gesagt
 zu werden, indem die vorliegend amtlich beglaubigten Tausende von Zeugnissen sich ganz unzweideutig darüber
 aussprechen. Das aber darf nicht verschwiegen werden, daß sie vor allen Ketten, Ringen, Bogen, Ableitern und
 wie diese Maschinen sonst noch heißen mögen, unbedingt einen höchst anerkanntswürdigen Vorzug hat, nämlich
 den: daß sie wirklich hilft!

Freiwilliges Attest.

Sabre lang litt ich in beiden Füßen und im Kreuz schrecklich an Gicht und Rheumatismus u. s. w., nachdem
 ich galvanische Ketten, so wie alle mögliche Arzneimittel, fortgesetzt die Bäder der Heilquelle und Kaiserbad da-
 gegen nutzlos angewandte, kam ich, an zwei Krücken gehend (wie mich Jedermann vergangenen Winter sehen
 konnte) zur Benützung dieser Englischen Patent-Leinwand bezogen. Zum Staunen aller meiner Freunde und
 Bekannten wurde ich durch Anwendung von zwei Abschnitten pr. 1 fl. binnen wenigen Tagen so trefflich berg-
 stellt, daß ich bei keinerlei Bitterung die geringste Rückwirkung mehr verspüre und deshalb freiwillig dies Zeug-
 niß zum Nutzen der leidenden Menschheit veröffentliche
 Dfen, im Kaiserbad im Nov. 1850.

Johann Michael, Inhaber des Kaffeehauses daselbst.
 Die Richtigkeit der Unterschrift des obigen Attestgebers wird hiemit von Amtes wegen bestätigt.
 Dfen, Wasserstatt, den 9. Januar 1851.

Eberling, B.-Stadthauptmann.

In Nagold ist die Haupt-Niederlage in der Buchhandlung von G. Kaiser.

Nagolder wöchentliche Markt-, Brod-, Fleisch-, Vidualien- und Holz-Preise den 5. Juni 1852.

Frucht- Gattungen.	Preis.						Verkauft wurden:		Erlös.		Brod-Preise.		1 Bfd. Lichter, gezogene 20fr. 1 Bfd. Lichter, gezogene 19fr. 1 Bfd. Seife . . . 14fr.
	höchster.	mittlerer.		niederer.		Sch.	St.	fl.	fr.	1 Bfd. Kernbrod . . . 16 fr. 1 Schwarzbrod . . . 15 1 Weiz 2 1/2 Stb. 2 Dil. 1	Holz-Preise.		
Zwiesel, neu. 1 Sch.	fl. 8	fr. 40	fl. 7	fr. 23	fl. 6	fr. —	221	—	1634	—	Fleisch-Preise.		1 Bfd. Ochsenfleisch . . . —
Zwiesel, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Bretter, 1' br. 16—18 9—10" br. 12 Kammenscheitel 10—12 Latten . . . 2—4 Kl. Buchholz, pr. Achse 13 fl. — geköst . . . 13 fl. —		1 Bfd. Schweinefleisch . . . 7
Kernon . . .	—	—	19	12	—	—	1	2	24	—	Fett-Preise.		1 Bfd. Rindfleisch . . . 20
Haber . . .	7	12	6	16	4	30	27	—	170	7	1 Butter . . . 19		1 Bfd. Butter . . . 19
Gerste . . .	14	24	14	—	13	36	43	4	679	27			
Mahlrucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Bohnen 1 St.	2	12	1	56	1	45	3	6	59	22			
Weggen	2	23	2	19	2	15	1	4	27	48			
Roggen	2	6	2	2	2	—	—	—	—	—			
Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Winiwerthe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Blau-Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Kaiser.

G. Kaiser